

Herzliche Weihnachtsgrüße!



Liebe Tierbesitzerinnen und Tierbesitzer,

2018 war für uns ein ganz besonderes Jahr:

Im Herbst haben wir unser 20-jähriges Praxisjubiläum mit verschiedenen Aktionen gefeiert. Über die zahlreichen Glückwünsche und das tolle Feedback auf unsere Veranstaltungen haben wir uns sehr gefreut. Sie alle haben unseren Geburtstag für uns unvergesslich gemacht!

Voller Elan starten wir nun in die nächsten 20 Jahre - und in die kommenden Feiertage. Auch wenn wir Ihnen eine rundum sorgenfreie Zeit wünschen, sind wir bei Bedarf gern für Sie da.

Zwischen den Feiertagen ist unsere Praxis wie gewohnt geöffnet. An **Heiligabend und Silvester** bieten wir unsere regulären **Terminsprechstunden** zwischen 10 und 13 Uhr **nach vorheriger Vereinbarung** an. Die Rezeption ist an diesen Tagen für Absprachen ab 9 Uhr besetzt.

Für **Notfälle** stehen wir Ihnen an den **Weihnachtsfeiertagen sowie Neujahr** außerdem mit einer **offenen Notfall-Sprechstunde jeweils von 11 bis 12:30 Uhr zur Verfügung**.

"Alle Jahre wieder" haben wir Ihnen hier noch ein paar Tipps zu einem gesunden Weihnachtsfest und einer entspannten Silvesternacht mit Ihren Vierbeinern zusammengestellt.

Wenn Ihr Tier sehr ängstlich auf das Silvesterfeuerwerk reagiert und Sie über eine medikamentöse Unterstützung nachdenken, sollten Sie sich unbedingt schon jetzt von Ihrem Praxisteam beraten lassen: Einige Mittel benötigen einen Vorlauf von mehreren Tagen oder Wochen, um ihre optimale Wirkung zu entfalten.

Für das Weihnachtsfest und das gesamte Jahr 2019 wünschen wir Ihnen, Ihren Familien und allen Vierbeinern eine glückliche, gesunde Zeit und alles Gute!

Ihre Dr. Marianne Nieder und das Praxisteam



Weihnachten: Feste feiern mit Hund und Katze

Liebe geht bekanntlich durch den Magen. Da ist es nicht weiter verwunderlich, dass das für das Fest der Liebe oft ganz besonders gilt. Während wir Menschen uns vor zu viel und zu fettem Essen in Acht nehmen, lauern für Hunde und Katzen ganz andere Gefahren rund um den Weihnachtsbaum. Echte Kerzen an der Tanne sollten für Tierbesitzer genauso Tabu sein wie Lametta und Co.: Immer wieder fallen Teile der Weihnachtsdeko der (Neu)gier des Haustiers zum Opfer – mit mehr oder weniger dramatischen Folgen. Sicherer ist da der Verzicht auf echte Kerzen sowie die Verwendung von natürlichem Schmuck aus Stroh, Holz, Salzteig, Papier, Nüssen, Äpfeln etc. Süßigkeiten sollten grundsätzlich für Hund und Katze unzugänglich aufbewahrt werden. Besonders Schokolade ist für Haustiere giftig: Je nach Körpergewicht des Tieres können schon kleine Mengen zu lebensbedrohlichen Vergiftungserscheinungen führen!



Silvester: Entspannter Jahreswechsel mit dem Haustier

Wenn es nach unseren Haustieren ginge, könnten sich die Menschen das Feuerwerk wohl getrost sparen. Da sich das Zischen und Knallen von Böllern und Raketen aber kaum vermeiden lässt, können Sie Hund und Katze den Jahreswechsel mit ein paar Handgriffen etwas angenehmer gestalten. So empfiehlt es sich zum Beispiel, Fenster und Türen geschlossen zu halten und eine kuschelige Rückzugsmöglichkeit für Ihr Haustier anzubieten. „Beschäftigung statt Mitleid“ lautet die Devise: Lenken Sie Ihr Tier durch Streicheln, Spielen oder ein besonderes Leckerchen ab und achten Sie darauf, seine Angst nicht durch eigenes Unwohlsein zu verstärken. Auch jede Vermeidung von Lärm ist nicht ratsam: Schaffen Sie stattdessen einen gleichbleibenden Geräuschpegel, zum Beispiel durch das Hören mittellauter Musik. Während der Hochphase des Feuerwerks sollte sich selbstverständlich kein Haustier im Freien aufhalten: Sperren Sie Freigänger-Katzen frühzeitig ein und verlegen Sie den Hundespaziergang unbedingt auf den Nachmittag.

Bei sehr ängstlichen Tieren kann unter Umständen auch eine Unterstützung durch Medikamente ratsam sein. Um eine optimale Wirkung zu erreichen, sollte mit der Gabe einiger Mittel dabei schon mehrere Tage vor Silvester begonnen werden. Wir beraten Sie gern – sprechen Sie uns einfach zeitnah an.